

# "Weg von der Spitzenzeit" : Aufklärung durch den Film in England

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **41 (1949)**

Heft (6-7)

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-920880>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## «Weg von der Spitzenzeit»

### Aufklärung durch den Film in England

Bekanntlich kämpft die englische Elektrizitätsversorgung mit grossen Schwierigkeiten. Der Mangel an installierter Leistung zwingt die verstaatlichte britische Elektrizitätsversorgung seit Kriegsende, den Verbrauchern schwere Einschränkungen in bezug auf die zur Verfügung stehende Leistung zuzumuten. Es kommt auch immer wieder dazu, dass in Spitzenzeiten Unterbrüche in der Versorgung wegen zu hoher Belastung notwendig werden.

Um das Verständnis der Allgemeinheit für diese Stromunterbrüche zu fördern und um insbesondere die Verbraucher anzuhalten, in den Spitzenzeiten möglichst wenig elektrische Geräte anzuschliessen, hat die British Electrical Development Association einen Aufklärungsfilm herstellen lassen.

Der Film, der eine Laufzeit von 4½ Minuten hat, ist ein farbiger Puppen-Trickfilm, in dem Puppen, feststehende und bewegte Zeichnungen auf das Glückliche miteinander verbunden sind. Der Film wurde in über 3000 Kinos Grossbritanniens vorgeführt.

Die Synopsis dieses Streifens ist folgende: Der Film beginnt, indem er «den Professor» zeigt, der einen seiner populärsten Lichtbildervorträge hält. Die Lichtbilder zeigen den primitiven Menschen in seinem natürlichen Zustand. Im weiteren Verlauf des Vortrages erfindet der Mensch das Rad, und weitere Entdeckungen reihen sich aneinander bis zu unseren modernen Zeiten. Dann wird die Elektrizität als eine der größten Entdeckungen für Industrie, Gewerbe und den Haushalt gezeigt. Die vielen Verwendungsmöglichkeiten im Haushalt werden angegeben und im Moment, wo der elektrische Ofen drankommt,

geht (bezeichnenderweise!) das Licht aus. Ein neuer Stromunterbruch. Der Professor setzt seine Ausführungen bei Kerzenlicht fort und erläutert die Zusammenhänge in gelungener Weise an der Wandtafel.

Nach einem englischen Sprichwort kann ein Kamel einen grossen Haufen Stroh tragen, aber wenn seine Tragfähigkeit erreicht ist, kann ein einziger zusätzlicher Strohhalm den Rücken des Kamels brechen. Dieses Sprichwort wird im Film auf das Versorgungsnetz angewendet, das viele Abnehmer versorgen kann, das aber, wenn seine Leistungsfähigkeit erreicht ist, durch das Hinzuschalten z. B. nur weniger elektrischer Öfen «zusammenbrechen» kann. Um Schäden am Versorgungsnetz zu vermeiden, wird aber in einem solchen Moment das Netz einfach abgeschaltet. Mit dieser kleinen Parabel wird der Öffentlichkeit die Notwendigkeit klar gemacht, «von der Spitzenzeit wegzubleiben». (Keep off the Peak!) Dann kommt der Strom wieder, und der Professor führt seinen Lichtbildervortrag weiter und beschliesst ihn damit, dass in England grosse Anstrengungen gemacht werden, um neue Kraftwerke zu bauen, die es ermöglichen werden, in allen Zeiten und ohne Unterbrüche alle Verbraucher zu versorgen.

In einfacher, lockerer und ausserordentlich gelungener Form wird hier der Öffentlichkeit eine wirtschaftlich ganz wichtige Sache gewissermassen nur beiläufig gesagt. Dieser Film stellt eine geschickte und grosszügige Aufklärung dar, die natürlich grosse Mittel erfordert hat. Die beiden Abbildungen geben eine Vorstellung von der gelungenen Aufmachung dieses Streifens.

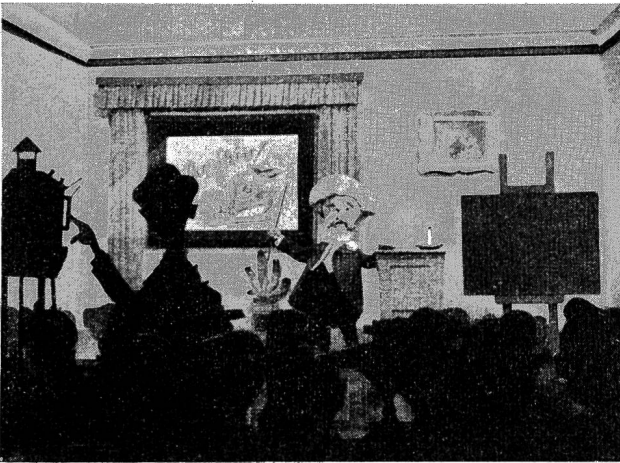


Fig. 25 Der «Professor» beginnt.

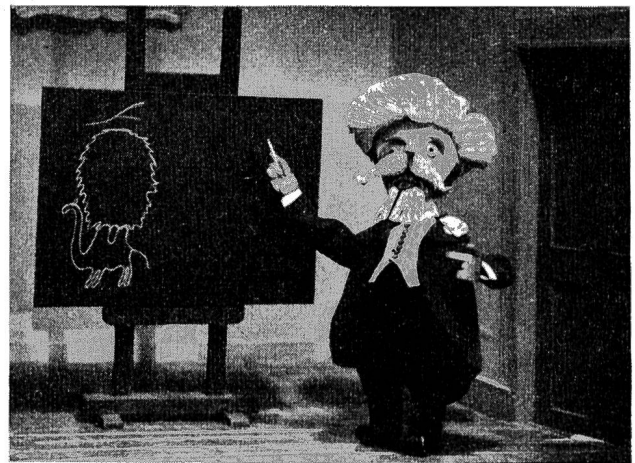


Fig. 26 Die Parabel vom Kamel.

## Kurzmeldungen

◆ In Algerien hat sich in den vergangenen zehn Jahren die Elektrizitätserzeugung verdoppelt. Während im Mittel monatlich 1938 19,5 Mio kWh erzeugt wurden, waren es 1948 38 Mio kWh. Die Haupterzeugungsanlage befindet sich in Kabilia.

◆ Die SNCF, Société Nationale des Chemins de fer Français, hat von Ende Mai bis Anfang Juni in Toulouse eine grosse elektrische Ausstellung durchgeführt.

◆ In Luxemburg werden verschiedene Wasserkraftprojekte an den Flüssen Ur, Sauer und Mosel studiert. Am Flusse Ur soll ein grosses Speicherbecken mit 150 Mio m<sup>3</sup> Inhalt errichtet werden. Die Jahreserzeugung dieses Werkes soll nahezu eine Milliarde kWh betragen.

◆ Auch in Portugal beginnt die Fluoreszenzlampe Fuss zu fassen. Im Jahre 1947 wurden 100 000 Röhrenlampen verkauft gegenüber nur 13 000 im Jahre 1946. Die meisten Lampen kommen aus den Vereinigten Staaten.